

Politische Rundschau.

Wie die Schief. Sig. erzählt, steht ein Besuch des Kaisers in Schlesien bevor, indem derselbe am 20. d. bei dem Fürsten von Sigmundskyr zur Jagd einzutreffen beabsichtigt.

An der feierlichen Weihe des neuen Reichstagsgebäudes wird auch, wie mitgeteilt wird, eine Deputation des österreichischen Reichsrates, der die Wünsche des freundschaftlichen Parlamentes zu überbringen die Mission hat, teilnehmen.

Zur Reichsfinanzreform wird dem Hamb. Korr. offiziell geschrieben: Seitens einzelstaatlicher Finanzminister wird ansehend auch jetzt noch bestritten, den vorjährigen Gesetzentwurf über die anderweitige Regelung der Reichsfinanzen in etwas abgeänderter Fassung wieder zur Vorlage zu bringen.

Um die Sache der in Nagdeburg inhaftierten Oberfeuerwerker steht es der Nat.-Sig. zufolge zur Zeit so, daß die Voruntersuchung abgeschlossen und die Eröffnung des kriegsgerichtlichen Verfahrens demnächst zu erwarten ist.

Die achtzehn Deputierten, die am Dienstag gegen die Geldbewilligung zur Repräsentation

beim Reichsbegängnis des Jaren getötet haben, sind meistens marxistische Sozialisten. Auch der in letzter Zeit vielgenannte Deputierte Kirman ist unter ihnen.

Die Untersuchung gegen den Hauptmann Dreyfus ist noch nicht zu Ende. Seit einigen Tagen sucht man die Sache abzuwickeln, und doch soll, wie der 'Radical' meldet, der Skandal noch viel ungeheurer sein, als man anfangs dachte.

Die Regierung hat der Repräsentantenkammer eine Anzahl Gesetzesentwürfe vorgelegt, u. a. betr. die Arbeitskontrakte und die Unfallversicherung bei den Sparräfen der Bergarbeiter.

Das Ministerium Sagasta hat sich kaum wieder neu gebildet und schon sieht es einer abermaligen Krise entgegen.

In der Petersburger technischen Hochschule brach, wie ein Berliner Blatt meldet, am Freitag eine Revolte aus.

Der neue Präsident von Brasilien, Moraes, hat am Donnerstag sein Amt angetreten.

diplomatischen Korps innerhalb des Palastes eine Kundgebung. Diese neue Art des Empfanges erregt ungeheures Aufsehen.

Japan scheint zu einem Friedensschlusse noch nicht geneigt; jedenfalls will es von einer Vermittlung der fremden Mächte nichts wissen und lehnt jede Vermittlung ab.

Von Nah und Fern.

Die Gänse-Einfuhr aus Russland ist gegenwärtig äußerst lebhaft und fortgesetzt in der Steigerung begriffen.

Das große Los der Wesseler Lotterie ist nach Hamam gefallen. Der Sohn der Witwe Goersmann hat das Los in Gemeinschaft mit seinem Mitarbeiter gewonnen.

Ein verschollener Weltumfahrer, Franz Lenz, der Anfang dieses Jahres auf dem Bicycle eine Rundreise um die Erde unternahm, ist seit dem 14. April verschollen.

Der 20jährige Mörder Johann Niemiß in Gießen, der in vergangener Woche seine achtzehnjährige Geliebte mit drei Schüssen tödete und den Leichnam dann in einem Schlammgraben stempelte, hat sich in seiner Zelle an einem Haken erhängt.

Ein Traum vom Glück.

Wir hätten auch von Gertha nicht geglaubt, daß sie Baronin fort, daß sie im Stande sei, eine solche Stellung, wie sie jetzt inne hat, auszufüllen.

Ein Traum vom Glück.

demerkt. Nun, der Herr wird auch Feinde haben, die mit der Wahrheit über ihn nicht zurückhalten.

Ein Traum vom Glück.

Stimmen in selten schöner, seelenvoller Verschmelzung durch den Saal, an dessen Thüren sich die Dienerschaft drängte, um dem hier nie gehörten Gesang zu lauschen.

Durchbruch. Ein Korporal eines österreichischen Artillerie-Regiments wurde auf telegraphische Requisition in Bremen verhaftet.

Selbstmord. Oberstleutnant v. Stenell, Schwiegersohn des Grafen v. Meran, des Sohnes des Erzherzogs Johann, verübte in Klagenfurt durch Morphium Selbstmord.

Der Gang an Regir. ist vom Pariser 'Figaro' mit den Notizen und dem deutschen Text veröffentlicht worden.

Das 'miflungene' Porträt der Schwiegermama hat in Paris das Glück zweier Liebenden vernichtet.

Aus Monaco. Am Mittwoch war im Kasino von Monte Carlo ein aufregender Tag.

In einem Zusammenstoß mit der Gendarmerie kam es am Donnerstag in Flandern zu mehreren Verletzungen.

Ein humanes Kriegsgericht. Das Kriegsgericht im Haag (Niederlande) verurteilte einen Deserteur, der 14 Monate lang vom Heere entfernt gewesen war, zu einem Monat Gefängnis.